

Erfolg unserer Warnstreik-Aktionen: Arbeitgeber wieder verhandlungsbereit

Jetzt muss ein Abschluss her!

Die Arbeitgeber im Karosserie- und Fahrzeugbauer-Handwerk Baden-Württembergs sind wieder bereit zu Tarifverhandlungen. Noch im Juli soll erneut über Einkommenserhöhungen für die Beschäftigten verhandelt werden. Die IG Metall erwartet ernsthafte Verhandlungen mit dem Ziel, ein für beide Seiten akzeptables Ergebnis zu erreichen.

Die Verhandlungsbereitschaft der Arbeitgeber ist ein Erfolg unserer Warnstreik-Aktionen. Die Entschlossenheit der Beschäftigten zwang sie an den Tisch zurück.

Jetzt erwarten die Beschäftigten, dass tatsächlich verhandelt wird und die Arbeitgeber nicht versuchen, erneut zu verschleppen. Die Arbeitge-



„Gemeinsam sind wir stark“ – Protestdemonstration bei Auwärter

ber sollten die Wut der Beschäftigten über die bisher vorenthaltene Einkommenserhöhung nicht unterschätzen.

Es gibt nicht wenige Stimmen, die nicht nur weitere Warnstreiks, sondern noch

schärfere Maßnahmen fordern.

Es liegt jetzt also an den Arbeitgebern. Klar muss ihnen sein, dass es keine Nullrunde geben kann. Die Beschäftigten erwarten ein akzeptables Ergebnis.

Entschlossene
Belegschaften:
„Weniger Verdienst –
nein danke“



Stimmen aus der Tarifkommission:

„Große Entschlossenheit“

Alfonso Greco, Auwärter Steinenbronn: „Unsere Aktionen haben eindeutig gezeigt, dass die Beschäftigten eine Einkommenserhöhung wollen und brauchen. Wir wollen einen Tarifabschluss. Wenn das mit dem Arbeitgeberverband nichts wird, dann wird's für das Unternehmen teurer. Die Erwartung und die Entschlossenheit in der Belegschaft ist

hoch. Die Solidarität mit Neoplan hat uns noch mehr zusammengeschlossen.“
Ralf Schmidt, Neoplan Stuttgart: „Unsere Belegschaft erwartet, dass es jetzt zu einem Abschluss kommt. Seitdem Ende März der Tarifvertrag ausgelaufen ist, wird uns die Lohnerhöhung vorenthalten. Das Karosseriebauer-Handwerk ist eh schon Schlusslicht, wir wol-

len uns nicht weiter abhängen lassen.“

Peter Sonnenschein, IG Metall Stuttgart: „Die Aktionen haben gewirkt, so dass der Verband wieder zu Verhandlungen bereit ist. Jetzt sollten die Arbeitgeber keine weitere Verzögerungstaktik riskieren. Eine Nullrunde kann es nicht geben. Das akzeptieren die Belegschaften nicht.“

Handwerker in die IG Metall: Mitglied werden!

**Starke
Tarifverträge
exklusiv für
Mitglieder**

**mit kürzeren
Arbeitszeiten,
100 Prozent Lohn
bei Krankheit,
6 Wochen Urlaub
und steigenden
Einkommen**

**Starke
Leistungen
exklusiv für
Mitglieder**

**mit Beratung rund
um den Arbeitsplatz,
Rechtsschutz,
Streikunterstützung,
Versicherung bei
Freizeitunfall, Monats-
magazin „metall“**

Damit wir noch stärker werden

Beitrittserklärung und Einzugsermächtigung

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name, Vorname: Geb.-Datum:

Straße: Betrieb:

PLZ: Ort:

Mitgliedsbeitrag EUR: (1% des monatl. Bruttoeinkommens) ab Monat:

Ich bin vollzeitbeschäftigt teilzeitbeschäftigt Auszubildende/r

gewerbl. Arbeitnehmer/in

Angestellte/r kaufm. techn. Meister

Name des Kreditinstituts:

BLZ: Kto.-Nr.:

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach Paragraph 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von einem Prozent des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen. Ich bin damit einverstanden, dass die IG Metall personenbezogene Daten über mich mithilfe von Computern speichert und zur Erfüllung der Aufgaben der IG Metall verarbeitet.

Datum: Unterschrift:

Ausschneiden, ausfüllen und beim IG Metall-Vertrauensmann oder -Betriebsrat abgeben. Danke

Impressum:

IG Metall-Bezirk
Baden-Württemberg,
Berthold Huber, Stuttgarter
Str. 23, 70469 Stuttgart.
Redaktion: Viktor Paszehr,
U.Eberhardt. Fotos: Graffiti.
Telefon (07 11) 1 65 81-0,
Telefax 1 65 81-30.
E-Mail
bezirk.baden-wuerttemberg@
igmetall.de,
http://www.bw.igm.de
Druck: apm AG Eppelheim,
Niederlassung Frankfurt/M.